



PALAZZO CASTELLUCCIO

NOTO, SICILIA



HOF

Der Palazzo Castelluccio wurde 1782 am Ende des 18. Jahrhunderts erbaut, einer Zeit, die von einem langsamen Verblässen des barocken ästhetischen Überschwangs zugunsten einem ruhigen neoklassizistischen Stil erzählt. Dies erklärt die Tatsache, dass die gleiche Fassade des Palazzos, die an der Via Cavour steht, eine strenge und lineare Architektur annimmt, die an den Klassizismus der damals stark in Mode gekommenen "römischen" Paläste anknüpft. Es wurde vom Architekten Vincenzo Sinatra für die Familie Di Lorenzo, Markgrafen von Castelluccio, erbaut, ein berühmter Vertreter der sizilianischen Aristokratie vom 18. bis zum frühen 19. Jahrhundert. In der Bourbon-Ära lebte die Familie Di Lorenzo in engem Kontakt mit den Königen von Neapel, als König Ferdinand und Prinzessin Maria Carolina von Habsburg Herrscher über das Königreich beider Sizilien waren.

Hinweis: Diese Steingravuren sind Familienandenken (Grabsteine aus dem Jahr 1602), die im 18. Jahrhundert in Noto Antica nach dem tragischen Erdbeben von 1693 gefunden wurden.

1 HAUPTTREPPE

Die Pechsteintreppe ist der Zugangspunkt zum edlen Stockwerk. Es wurde mit Eitempera bemalt und heute ist die Vergoldung dank einer sorgfältigen nicht-invasiven Restaurierung erhalten geblieben. Die Lithographien, Papiere, Gemälde (Souvenirs, die von Grand Tour und großen Reisenden erzählen), die die Wanddekoration charakterisieren, gehören zur Privatsammlung des jetzigen Besitzers und die Wahl, die unzähligen Werke symmetrisch raumfüllend anzuordnen, ist bewusst gesucht und nachvollziehbar in den dekorativen Stil des achtzehnten Jahrhunderts.



2 EINGANGSHALLE

Über der Eingangshalle das Wappen des Marquis: Corrado di Lorenzo und Borgia Marquis del Castelluccio, Ritter des Malteserordens. Es war der Orden, der den Palast nach dem Tod des letzten Marquis von Castelluccio (Corrado, dem "Marquisino", der keine Kinder hatte) 1981 erbte. Der Palast blieb 30 Jahre lang unbewohnt, bis er 2011 gekauft wurde durch den jetzigen Besitzer und die Restaurierungsarbeiten haben begonnen. Interventionen, die durch ein einziges Prinzip vermittelt werden: die Erhaltung der Geschichte und der Seele des Denkmals.



3 BILLARDZIMMER

Temperafarben stammen aus dem Jahr 1782. Schließlich sind wir zur Zeit von Lady Hamilton - die Sie in diesem Porträt von G. De Simone bewundern können - Ehefrau des britischen Botschafters in Neapel und Muse der Grand Tour, der Initiationsreise von Künstlern und wohlhabenden europäischen Adelsnachkommen die es ihnen ermöglichte, alle künstlerischen und landschaftlichen Wunder Süditaliens zu entdecken. Schatz der Grand Tour, dieser handbemalte Schreibtisch: aus Neapel, Ende 1700.



4

BALLSAAL



Der Ballsaal ist die Repräsentation eines Neoklassizismus aus dem Jahr 1782, was durch den dekorativen Stil des Gewölbes und der unteren Register belegt wird.

Zeitgenössische Gemälde, die von "historischen Fakten" erzählen, wie das große Porträt von König Ferdinand, Souverän des Königreichs beider Sizilien, und Murats Einzug in Neapel mit dem ausbrechenden Vesuv tragen mit den architektonischen Launen von Paltronieri dazu bei, den dekorativen Aspekt vom Saal schlechthin.

5

MUSIKZIMMER

Der mittlere Alcove ist ein Trennbogen zwischen den beiden Salons, in dessen Mittelpunkt kleine Orchester stehen. Auf der rechten und der linken Seite zwei Schritte, die den Dienstboten einen Dienst erwiesen. Die optimal konservierten Gemälde wurden einfach gereinigt und behalten die ursprüngliche Patina. Zu den wichtigsten Möbeln gehören ein handgemalter Sekretär und ein komfortabler Sizilianer-Tisch mit Barock-Malereien, ein Englisch Tischchen mit Giorgio-III-Periode und ein von Hand gemalter Hingucker unter dem Alkohol.



6

ROSA GALERIE



Die Rosa Galerie ist die Ausstellung einer Reihe von Landschaftsdarstellungen Siziliens während der Grand Tour '800, aber auch das Ergebnis einer sorgfältigen Suche nach europäischen aristokratischen Möbeln: eine Stockholmer Uhr '800; eine römische Konsole aus vergoldetem Holz aus dem frühen 18. Jahrhundert und aus derselben Zeit, ein klassischer französischer Spieltisch aus eingelegtem Holz. Die beiden prächtigen Laternen sind aus Messina-Silber aus dem 18. Jahrhundert

7

ZIMMER DER VULKANE

In diesem Raum befinden sich alle alten Gemälde mit Visionen von Vulkanausbrüchen. Die Schulaufgaben von Neapel und Französisch End 700 und Start 800 harmonieren mit dem wunderschönen Deckenlook und bestehen aus 18 verschiedenen Colorationen. Es wurde komplett von Hand vervielfältigt, mit kleinen alten Fragmenten, die als Muster für die Rekonstruktion verwendet wurden.



8

THRONSAAL

Die imposante Sizilien Uhr aus der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts ist eines der wichtigsten Stücke des Palastes. Die Dekoration wurde nicht schnell nachgezogen und diente als Inspirationsquelle für den Aufbau der unteren Register. Die beiden ebenfalls sizilianischen Spiegelkonsolen, die mit einem «Schnecke»-Marmor geschmückt werden, stammen aus dem frühen Zeitalter des 700. So wie Sizilien und Rokoko die beiden Sessel und Sofas des Wohnzimmers – Barock aus Gold und geheimnisvoller Thron.



9

MURATSAAL

Hier sind wir in dem Salon für Joaquim Murat und Carolina Bonaparte, Herrscher des Königreichs Neapel zu Beginn des 19. Jahrhunderts. Das Marmorprofil über der Mahagoni-Konsole ist das von Carolina, und am oberen Rand der Tür ist ein Porträt von General Murat, Girodet-Werk, zu sehen. Die Wahl der Trompe die gelben Eier ist eine Hommage an das Imperium. Ende des 18. Jahrhunderts das neapolitanische Wohnzimmer und Anfang des 19. Jahrhunderts der Mahagoni-Sessel von Jacob, Ebanist der Familie Bonaparte.



10

EINGANG ZUM ORATORIUM



Zimmer neben der privaten Kapelle des Marquis und dem Esszimmer. Die Dekoration entspricht einer kontextualisierten Suche nach sizilianischen und neapolitanischen religiösen Relikten: ein Capodimonte-Christus aus dem 18. Jahrhundert, der über einem Palermo-Beichtstuhl aus dem späten 18. Jahrhundert errichtet wurde; eine neapolitanische Krippe aus dem frühen 19. Jahrhundert; eine Sammlung von filigranen und handbemalten Reliquien (Paperolles) aus dem späten 18. Jahrhundert.

11

TERRASSE

Die Terrasse bietet Ausblicke auf das Innere des privaten Oratoriums des Marquis, die Privatbibliothek des Besitzers und den Speisesaal mit einem prächtigen Gewölbe, das von hervorragend erhaltenen Stuckdekorationen geprägt ist, die das Thema der Jagd widerspiegeln. Der kreisförmige Abnutzung der Majolika deutet auf die Nutzung des Ortes hin, der seit jeher der Lieblingsplatz für das Mittagessen des Marquis war.



12

ANTIKE KÜCHEN



Jetzt werden wir die alten Küchen entdecken, die im Auftrag des jetzigen Besitzers in ihrem ursprünglichen Zustand geblieben sind. Es wurde entschieden, nur das elektrische System wiederherzustellen und nicht mit einer Restaurierung einzugreifen, die die Atmosphäre eines traditionell sehr eindrucksvollen Ortes beeinträchtigen könnte. Zu Ihrer Rechten der Essensaufzug, unten und immer rechts der klassische Steinofen und schließlich der Speisesaal der Dienerschaft.

Und schließlich die Reitställe. Eine komplett restaurierte und aufgefrischte Umgebung. Um die Reinigung zu erleichtern, wurde sizilianische Keramik auf die Futterbehälter aufgebracht. Angrenzend an die Stallungen ist der Platz für Kutschen reserviert. Die tiefe Struktur der Wände sorgte für die Beibehaltung der Kühle der beiden Räume.



CREDITS

Fondazione del Grand Tour
Graphic Martina Belfiore & Rosario Midolo
Ph Armando Rotoletti & Mattia Aquila

CONTACTS

fondazione@palazzocastelluccio.it
www.palazzocastelluccio.it
[+39] 0931 83 88 81



Follow us:

@palazzocastelluccio
Palazzo Castelluccio

